



Bekanntmachung Nr. 064/2020

zur 4. Sitzung des Ortsbeirats Winkel
am Mittwoch, 26.08.2020 um 19:00 Uhr
im Mehrgenerationenhaus, Hauptstraße 45, Sitzungssaal Mehrgenerationenhaus

Tagesordnung

TOP	Betreff Vorlagen-Nr.
<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1.	Nachbereitung der Punkte der letzten Sitzung
2.	Antrag Freie GRÜNE: Tempo 30 auf dem Rheinweg und in der Rheingaustraße 2020/121
3.	Antrag B90/Grüne: Radweg zwischen Winkel (Weberbrücke) und Geisenheim entlang der B42 alt auf der Nordseite 2020/93
4.	Antrag CDU/FDP: Verlegung Bushaltestelle in die Nähe des neuen Mehrgenerationenhauses 2020/128
5.	Antrag CDU - Ortsbeirat Winkel: Friedhof Winkel - mehr Wasserzapfstellen zum Gießen der Gräber 2020/133
6.	Antrag SPD - Ortsbeirat Winkel: Friedhof Winkel - Entfernung des Gießbeckens 2020/134
7.	Antrag SPD - Ortsbeirat Winkel: Entfernung von zentralen Briefkästen im Bereich Hauptstraße und Kirchstraße 2020/135
8.	Antrag Freie GRÜNE - Ortsbeirat Winkel: Stadtbäume in Winkel pflanzen 2020/136
9.	Verschiedenes
10.	Bürgerfragestunde

Oestrich-Winkel, 19.08.2020

Erich Herbst
Ortsvorsteher



Sitzungsprotokoll

Gremium	Ortsbeirat Winkel
Sitzungsdatum	26.08.2020
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 21:40 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal Mehrgenerationenhaus,

Anwesend

Vorsitzender:

Mitglieder:

Karl-Heinz Hamm (FDP)
Bettina Schönleber-Barenhoff (CDU)
Monika Wenzl (SPD)

Mitglied und Schriftführer:

Claudia Burgsmüller (FREIE GRÜNE)

Magistrat:

Bürgermeister Kay Tenge
Hildegard Freimuth (FDP)

Stadtverordnete:

Gerda Müller (SPD)
Dr. Ute Weinmann (FREIE GRÜNE)

Abwesend

Erich Herbst (CDU)

Die Sitzung wird vom stellvertretenden Ortsvorsteher um 19.00 Uhr eröffnet. Er stellt zunächst die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er zukünftig bis Juni 2021 als offizieller Vertreter des Magistrats an den Sitzungen des Ortsbeirats Winkel teilnehmen werde. Er begrüßt als neues Mitglied im Ortsbeirat Monika Wenzl, die für den nach Hallgarten umgezogenen Michael Christ (beide SPD) nachgerückt ist.

1. Nachbereitung der Punkte der letzten Sitzung

Die Aufgaben- und Kontrollliste wird besprochen. Die Verwaltung hat erneut eine aktualisierte Aufgaben- und Kontrollliste zur Verfügung gestellt, die nur dem Bürgermeister und dem stellvertretenden Ortsvorsteher vorlag. Es wird gebeten, die Liste diesem Protokoll beizufügen.

Nachfolgend wird nur zu den Punkten ergänzt, die in der Sitzung erörtert wurden und nicht schon in vorangegangenen Sitzungen für erledigt erklärt worden waren.

1. Der BM teilt mit, dass die Frage des Zweckverbandes nach einer Versetzung des Schildes Kulturland Rheingau am Ortseingang Winkel der zuständigen Behörde „Hessen Mobil“ vorliegt und bisher nicht beantwortet worden ist.
2. Monika Wenzl erklärt sich bereit, noch einmal wegen der Inschrift des Kreuzes gegenüber dem Weingut Hirschmann zu recherchieren.
3. Die Bitte um eine Zustimmung zur Bemalung des großen Verteilerkastens neben der Büchervitrine liegt der Telekom vor und ist bisher nicht beantwortet worden.
4. Herr Lippert von „Wir für Winkel“ teilt mit, dass das Graffiti- Projekt zur Bemalung der Unterführung in der Kirchstraße zurzeit daran scheitert, dass die Jugendpflege wegen der Corona-Pandemie keine derartigen Projekte mit Kindern durchführt. Auch die Frage, ob die Stadt die Kosten für die Materialien übernimmt, ist ungeklärt.
5. Der Plan der Hüttenkonstruktion für den Kerbplatz liegt derzeit dem Eigentümer vor, dessen Einverständnis nach Prüfung der Statik eingeholt wird.
6. In der Zwischenzeit hat ein Ortstermin des Ortsvorstehers mit Frau Fleschner vom Ordnungsamt auf dem Platz unterhalb von St. Walburga stattgefunden. Das dortige Parken sollte nach Auffassung des Ortsbeirats so geregelt werden, dass ein kleiner Abstand von den Schaukästen an der Wand eingehalten wird. Derzeit ist deren Betrachtung bei vollgeparktem Platz nicht möglich. Nach Auffassung der Ortsbeiratsmitglieder bleibt genügend Platz für einen breiten Gehweg übrig. Der Ortsbeirat wird darüber nach Bericht des Ortsvorstehers in der nächsten Sitzung weiter beraten.
7. Zum wiederholten Mal befasst sich der Ortsbeirat mit dem chaotischen und vermüllten Zustand der Baustelle hinter der Alten Bauernschänke. Es wird festgestellt, dass Kontrollen und die Verhängung von Ordnungsgeldern durch das Ordnungsamt erfolgen, die Situation sich aber nicht ändert.

Merkposten aus dem Protokoll vom 29.01.2020 für die Kontroll-und Aufgabenliste:

Der Ortsbeirat regt an, ein Schild an der ehemaligen Stadtwaage anzubringen, das über deren frühere Funktion und Daten der Nutzung Auskunft gibt.

2. Antrag Freie GRÜNE: Tempo 30 auf dem Rheinweg und in der Rheingaustraße 2020/121

Claudia Burgsmüller begründet den Antrag. Nach kurzer Diskussion und Beratung wird festgestellt, dass der hierzu eingereichte **Änderungsantrag der SPD** als weitergehender Antrag zuerst zur Abstimmung gestellt wird.

Zuvor ändert Monika Wenzl Satz 2 des Änderungsantrags; Abstimmung der geänderten Fassung.

Beschluss

Der Bürgermeister in seiner Funktion als Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität am Rheinweg entlang der B42 und in der Rheingaustraße zu verbessern. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes wird der Bürgermeister gebeten zu prüfen, ob auf dem Rheinweg Tempo 30 durchgehend angeordnet werden kann und in Gesprächen mit Hessen Mobil darauf hinzuwirken, dass in der Haupt- und Rheingaustraße ab „Weberbrücke“ bis Bahnhof Mittelheim durchgehend Tempo 30 angeordnet wird.

Abstimmung

Einstimmig.

3. Antrag B90/Grüne: Radweg zwischen Winkel (Weberbrücke) und Geisenheim entlang der B42 alt auf der Nordseite

2020/93

Der Ortsbeirat beabsichtigt, am Ortstermin, der in dieser Frage vom UPB anberaumt werden soll (vermutlich 15.09.2020) teilzunehmen und danach weiter zu beraten und zu entscheiden. Der Ortstermin möge mit Erich Herbst abgestimmt werden.

4. Antrag CDU/FDP: Verlegung Bushaltestelle in die Nähe des neuen Mehrgenerationenhauses

2020/128

Beschluss

Um eine gute Anbindung des Mehrgenerationenhauses an den öffentlichen Nahverkehr zu sichern, soll der Fußweg zur Bushaltestelle in der Greiffenclaustraße so bald als möglich barrierefrei ausgebaut werden.

Abstimmung

Einstimmig.

5. Antrag CDU - Ortsbeirat Winkel: Friedhof Winkel - mehr Wasserzapfstellen zum Gießen der Gräber

2020/133

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, dass auf dem Friedhof in Winkel mehr Zapfstellen für Wasser eingerichtet werden, damit es zu keinen langen Wartezeiten bei der Entnahme des Wassers zum Gießen der Gräber kommt.

Abstimmung

Einstimmig.

6. Antrag SPD - Ortsbeirat Winkel: Friedhof Winkel - Entfernung des Gießbeckens

2020/134

Beschluss

Auf dem Winkeler Friedhof / Ausgang Kirchstraße befand sich bis vor Kurzem ein Gießbecken, das vom Bauhof entfernt wurde. Dafür soll zeitnah ein gleichwertiger Ersatz geschaffen werden oder als zweite Lösung die Wasserleitung verlängert werden, um 4-5 Zapfstellen/Wasserhöhe mit kurzen Schläuchen anzubringen.

Abstimmung

Einstimmig.

7. Antrag SPD - Ortsbeirat Winkel: Entfernung von zentralen Briefkästen im Bereich Hauptstraße und Kirchstraße

2020/135

Der BM berichtet, dass die Stadt eine entsprechende Anfrage bei der Deutschen Post gestellt habe und auf die gesetzliche Verpflichtung der Post hingewiesen habe, Briefkästen in einem bestimmten Umkreis bereit zu stellen.

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, sich bei der Deutschen Post für die weggefallenen Briefkästen in der Hauptstraße und Kirchstraße um Ersatz einzusetzen.

Abstimmung

Mehrheitlich zugestimmt.

8. Antrag Freie GRÜNE - Ortsbeirat Winkel: Stadtbäume in Winkel pflanzen

2020/136

Der BM nimmt zum Antrag Stellung und führt aus, dass die Stadt nur auf städtischen Flächen Bäume pflanzen kann; auch dürfe kein Baum auf privatem Grund gepflanzt werden, da dies eine unzulässige Schenkung sei. Ein großer Baum benötige einen Radius von 5 qm Grund.

Claudia Burgsmüller ändert den Antrag wie folgt ab:

Beschluss

1. Der Ortsbeirat wird dem Magistrat die Standorte für die Neupflanzung von Bäumen mit den genauen GPS-Daten benennen, die für Neupflanzungen in Betracht kommen. Der Magistrat wird gebeten, daraufhin die Eigentumsverhältnisse sowie die Geeignetheit des Standorts zu überprüfen.
2. Die Identifizierung der Standorte wird der Ortsbeirat zusammen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, „Wir für Winkel“ zeitnah im Frühherbst vornehmen.

Abstimmung

Einstimmig.

9. Verschiedenes

Der stellvertretende Ortsvorsteher gab an, die rechtzeitig von Monika Wenzl und Claudia Burgsmüller per Email versandten Anfragen vorab nicht zur Kenntnis genommen zu haben, so dass deren Beantwortung nicht hatte vorbereitet werden können.

1. Anfragen von Monika Wenzl (SPD):

- 1.1. Die Frage nach dem Einsatz von Schülerlotsen soll zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden; für die Einrichtung von Schülerlotsendiensten ist die jeweilige Schule zuständig. Wegen der übersichtlichen Situation an der Pfingstbachschule sind dort Schülerlotsen entbehrlich.
- 1.2. Der Zustand auf dem Gelände des Gewerbebetriebes Kirchstr./Ecke Greiffenclaustraße ist bekannt; die Ordnungsbehörde kontrolliert dort regelmäßig, ohne dass sich etwas ändert.
- 1.3. Der Eingangsbereich (Laubengang) von Winkel rund um den Kerbeplatz ist seit Jahren Thema in der STVV und im Ortsbeirat. Die Stadtverordnete Dr. Weinmann erinnert auf Nachfrage daran, dass schon 2015/16 im Haushalt für Rückbau des Laubengangs und Neugestaltung 20.000,00 € vorgesehen waren. Die Gestaltung der Umgebung sei auch Gegenstand des Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (heute: Lebendige Zentren).

Alle Ortsbeiratsmitglieder sind sich darin einig, dass hier zeitnah etwas geschehen muss, um ein ansprechendes Entree für den Ortsteil zu schaffen. Auch der Weinbauverband muss hier erneut angesprochen werden. **Der BM wird gebeten, das Thema in die Aufgaben- und Kontrollliste wieder aufzunehmen.**

2. Anfragen von Claudia Burgsmüller (Freie Grüne)

2.1. Frage, ob dem Magistrat bzw. dem Bauamt Planungen bzw. Anträge des Eigentümers von Grundstück und Gebäude gegenüber dem Weingut Hamm vorliegen, oder ist bekannt, welche Nutzung für dieses Anwesen geplant ist?

- Ist eine Tiefgarage für den Ausbau des Gebrauchtwagenhandels geplant? Ist das Gewerbe mit den Gebrauchtwagen angemeldet?
Kürzlich wurden dort Bauarbeiten im Kellerbereich mit großer Öffnung zum Kerbeplatz hin(Garageneinfahrt) begonnen. Welche Genehmigungen liegen vor?

Der BM erklärt, dass es sich um nicht öffentliche Vorgänge handele, über die er nicht berichten könne. Generell - so führt er aus, sei für ein Bauvorhaben wie das erfragte, eine Baugenehmigung erforderlich, die man an einem Aushang mit rotem Punkt erkennen kann.

2.2. Fußgängerquerung Lindenplatz – Brentano-Scheune – Brentano-Haus

Wie ist der konkrete Stand der Realisierung eines sicheren Fußgängerüberwegs im Bereich der Brentano-Scheune und des Brentano-Hauses sowie einer ansprechenden Gestaltung der Verkehrssituation in dem gesamten Kreuzungsbereich Schillerstraße/ Am Lindenplatz ? Die letzte lange zurückliegende Information im Ortsbeirat lautete, dass ein Planungsbüro beauftragt worden sei. Seinerzeit war Bürgermeister Heil mit dieser Angelegenheit befasst, Hessen Mobil war hinzugezogen worden und hatte einen Fußgängerüberweg befürwortet.

Welche Arbeiten wurden von dem Planungsbüro übernommen, welche Kosten sind in diesem Zusammenhang entstanden?

Der **BM** führt aus, dass die Planung noch nicht abgeschlossen sei. Es stehe ein Verkehrsversuch bevor, der noch abzuwarten sei. Seit Anfang 2020 liege der Antrag, einen Fußgängerquerungsbereich zu schaffen und dafür die abknickende Vorfahrt der Schillerstraße zu ändern, Hessen Mobil vor. Auch dieser Bereich sei in das Programm „Lebendige Zentren“ aufgenommen worden.

10. Bürgerfragestunde

10.1. Herr Lippert von „WIR FÜR WINKEL“ weist daraufhin, dass es in dem Verein 25 Leute gebe, die die öffentlichen Blumenkästen pflegen. Er bietet die Zusammenarbeit beim Thema Baumpatenschaften etc. an.

10.2. Herr Bungert regt an, bei der katholischen Kirche nachzufragen, ob deren Zisterne für Gießwasser genutzt werden kann. Weiter fragt er nach, wer aus dem Elsterbach Wasser abzapfe. Und regt an, die Schülerlotsenschilder in der Schillerstraße zu entfernen.

Es wird festgestellt, dass dazu die Eigentümer festgestellt werden müssen - wobei es sich vermutlich um den Förderverein der Rhabanus-Maurus-Schule handelt.

10.3. Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Herr Stöber trägt den Wunsch von BürgerInnen nach einer Toilette auf dem Friedhof vor.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind sich darüber einig, dass dies mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden wäre, zumal eine öffentliche Toilette auf dem Kerbeplatz nebenan zur Verfügung steht. Der BM wird gebeten, zu prüfen, ob auf dem Friedhof ein entsprechendes Hinweisschild angebracht werden kann.

10.4. Ein Bürger beklagt den Wegfall von vielen Parkplätzen wegen des Baugebiets Bachweg – was sich auch auf die Anwohner der Hauptstraße auswirke.

Der BM weist daraufhin, dass grundsätzlich die Anzahl der Parkplätze im öffentlichen Raum begrenzt sei und appelliert daran, Fahrzeuge vorrangig auf dem eigenen Grundstück abzustellen.

10.5. Ein Bürger weist daraufhin, dass sich hinter dem Zebrastreifen in der Schillerstraße ein doppelter Gulli befinde, über den ein Schutzgitter zu legen sei. Der BM sieht hier eine mögliche Gefahr im Verzug und wird sich um die Sache kümmern.

10.6. Es wird angeregt, in der gesamten Vollradser Allee bis hinauf zum Schloss Vollrads Tempo 30 einzuführen. Der BM erwartet einen entsprechenden Prüfantrag und hält dies im Rahmen einer Geschwindigkeitsanordnung für möglich.

Oestrich-Winkel, 27.08.2020

stellv. Ortsvorsteher
Karl-Heinz Hamm

Ortsbeiratsmitglied & Schriftführerin
Claudia Burgsmüller

Fraktion Freie GRÜNE in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Nr. 2020/121

Fraktionsvorsitz	Dr. Ute Weinmann
------------------	------------------

Beratungsfolge	Termin
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Winkel	26.08.2020
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Mittelheim	26.08.2020
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Oestrich	26.08.2020
Stadtverordnetenversammlung	31.08.2020
Stadtverordnetenversammlung	21.09.2020

Antrag Freie GRÜNE: Tempo 30 auf dem Rheinweg und in der Rheingaustraße

Antragstext

Der Magistrat wird gebeten, die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität am Rheinweg entlang der B 42 und in der Rheingaustraße zu verbessern. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes soll auf diesen innerörtlichen Straßen zeitnah Tempo 30 eingeführt werden.

Begründung

Gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) kann die zuständige Straßenverkehrsbehörde unter besonderen – inzwischen sehr erleichterten Bedingungen – beispielsweise in Wohngebieten oder Gebieten mit hoher Fuß- und Radverkehrsdichte sowie Gebieten mit hohem Querungsbedarf – Tempo 30 anordnen. Diese Voraussetzungen sind nach Auffassung und Wissen der Freien Grünen an den genannten Straßen gegeben, zumal sich die Verkehrssituation insbesondere auf dem Rheinweg nach Eröffnung des Lokals „Allendorf am Rheinufer“ sowie nach streckenweiser Öffnung der Einbahnstraße im Rheinweg für Radfahrende immens verändert hat. Verschiedene Ereignisse in jüngster Zeit zeigen, dass der Auto-, Rad- und Fußverkehr hier stark zugenommen hat, Rasende in die Weinbergsmauer krachten und Zufußgehende immer wieder gefährdet werden und/oder sich selbst und andere gefährden, wenn sie unwissend die B42 queren, um Allendorf am Rheinufer zu erreichen. Um hier größere Unfälle und ggf. Tote zu vermeiden, muss auf dem Rheinweg eine übersichtliche und verkehrsberuhigte Situation in Verbindung mit Tempo 30 und zusätzlichen Maßnahmen wie z.B. Schwellen, Aufpflasterungen, Aufbringen von Tempo 30 auf der Fahrbahn entstehen. AnwohnerInnen, Nachbarn und Kita-Eltern in der Weißgasse und anderen Gassen entlang des Rheinwegs berichten immer wieder, dass die Geschwindigkeiten auf dem Rheinweg regelmäßig überschritten werden und die Autos zum Teil schneller fahren als auf der parallel verlaufenden B 42. Die Forderung, auf

der innerörtlichen Rheingaustraße eine Temporeduzierung einzuführen, wird seit Jahren erhoben. Sicherer, ruhiger und schöner ist es bislang in dieser Wohn- und Gastronomiegegend nicht geworden.

Finanzielle Auswirkungen

Oestrich-Winkel, 12.08.2020

Fraktionsvorsitz

**ÄNDERUNGSANTRAG:**

26.08.2020

**TOP 12. Antrag Freie GRÜNE: Tempo 30 auf dem Rheinweg
und in der Rheingaustraße****Antrag:**

Der Bürgermeister in seiner Funktion als Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität am Rheinweg entlang der B 42 und in der Rheingaustraße zu verbessern. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes soll er auf dem Rheinweg Tempo 30 durchgehend anordnen und in Gesprächen mit Hessen Mobil darauf hinwirken, dass in der Haupt- und Rheingaustraße ab „Weberbrücke“ bis Bahnhof Mittelheim durchgehend Tempo 30 angeordnet wird.

Begründung:

Der Magistrat ist in dieser Frage nicht zuständig, sondern der Bürgermeister als Straßenverkehrsbehörde. Und dieser auch nicht entlang der Haupt- und Rheingaustraße, weil Bundesstraße. Tempo 30 zwischen Bahnhof Mittelheim und Kemmenau sowie ab Europaallee bis Ortsausgang Oestrich erscheint zudem nicht notwendig. Entlang des Rheinwegs hingegen macht es schon Sinn, um einen Flickenteppich unterschiedlicher Geschwindigkeiten zu vermeiden.

Carsten Sinß
FraktionsvorsitzenderGerda Müller
stlv. FraktionsvorsitzendeDr. Lutz Lehmler
stlv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion B90/GRÜNE in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Nr. 2020/93

Fraktionsvorsitz	Marika Prasser-Strith
------------------	-----------------------

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	15.06.2020
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	30.06.2020
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Winkel	26.08.2020
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	15.09.2020
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Winkel	21.10.2020
Stadtverordnetenversammlung	26.10.2020

Antrag B90/Grüne: Radweg zwischen Winkel (Weberbrücke) und Geisenheim entlang der B42 alt auf der Nordseite

Antragstext

Der Magistrat wird gebeten, zusammen mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und Hessen Mobil die notwendigen Planungen durchzuführen, um den bestehenden Radweg auf der Nordseite so zu verbreitern, dass er in beiden Richtungen genutzt werden kann. Die Planung ist dann zeitnah umzusetzen.

Begründung

Radfahren ist seit Jahren im Trend und hat seit Corona nochmal eine neue Dimension erfahren. Seit Jahren ist der Radweg zwischen Winkel und Geisenheim ein Thema in der Stadtverordnetenversammlung und in diversen Ausschüssen. Der vorhandene Radweg wird in diesem Bereich sehr gut frequentiert, insbesondere Schülerinnen und Schüler der Geisenheimer weiterführenden Schulen nutzen diesen kürzesten Verbindungsweg zwischen den beiden Orten. Leider ist er viel zu eng, um ihn in beiden Richtungen zu nutzen. Der Bürgersteig auf der Südseite der Straße ist nur Fußgängern erlaubt. Ein Ausbau dieses Weges als Radweg in West-Ost-Richtung ist kaum möglich, wegen des Baumbestandes und der Hofeinfahrten. Die Grünen bitten darum, dass der Magistrat auf Hessen Mobil und den Kreis zu geht, die als Bauträger für den Ausbau verantwortlich sind. Der Ausbau des Radweges muss endlich realisiert werden, die durch das Land Hessen bereitgestellten Fördermittel sollen genutzt werden.

Oestrich-Winkel, 02.06.2020

Fraktionsvorsitz

Fraktion CDU/FDP in der Stadtverordnetenversammlung

Änderungsantrag zu 2020/93

Fraktionsvorsitz	Pavlos Stavridis/ Karl-Heinz Hamm
------------------	-----------------------------------

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	
Wählen Sie ein Element aus.	

Betreff

Änderungsantrag CDU/FDP zu TOP 7 Radweg zwischen Winkel und Geisenheim (Vorlage 2020/93)

Antragstext

Der Magistrat wird gebeten, die Einrichtung eines Radweges auf dem bestehenden Feldweg nördlicher Banlinie zwischen Oestrich-Winkel und Geisenheim zu prüfen. Ein Abstimmung mit der Stadt Geisenheim hinsichtlich des Schulwegskonzeptes ist vorzunehmen.

Begründung

Der Radweg entlang der B42a von Oestrich-Winkel in Richtung Geisenheim ist nur auf der Nordseite vorhanden. Ursprünglich gab es auf der Südseite die Möglichkeit in Richtung Oestrich-Winkel zu fahren, was jedoch durch die dort stehenden Bäume und deren Wurzeln ein beträchtliches Gefahrenpotenzial in sich bargen. Viele Schülerinnen und Schüler der Rüdesheimer und Geisenheimer Schulen nutzen diese Strecke, wenn sie mit dem Fahrrad in die Schule fahren, für den Rückweg steht hier jedoch kein Fahrradweg zur Verfügung.

Das Thema beschäftigt die SV seit Jahren. Leider lehnt Hessen Mobil immer wieder eine Verbreiterung auf der Nordseite ab. Bei der letzten Verkehrsschau, bei der auch der Fahrradbeauftragte teilnahm, wurde dies von Hessen Mobil nochmals bekräftigt. Hier sollte jedoch kurz- oder mittelfristig eine unbürokratische Lösung für die Radfahrer gefunden werden. Eine Ausweisung von einem der Feldwege zu Fahrradweg wäre eine kostengünstige Möglichkeit.

Der UPB und der Ortsbeirat Winkel sollten in einem Ortstermin, möglichst mit den Zuständigen bei Kreis und Land, vor Ort ein Bild der augenblicklichen Lage und alternativen Streckenführungen machen. Eine nahtlose Anbindung an die Stadt Geisenheim muss hierbei gewährleistet sein. Hier sind auch Gespräche mit der Stadt Geisenheim zu führen.

Finanzielle Auswirkungen

Ist zu ermitteln.



Stadtverordnetenvorsteher

14.06.2020

Änderungsantrag zu TOP 7 Antrag B90/Grüne: Radweg zwischen Winkel (Weberbrücke) und Geisenheim entlang der B42 alt auf der Nordseite

Änderungsantrag:

Der Magistrat wird gebeten, zusammen mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und Hessen Mobil die **Umsetzbarkeit und Kosten** für die notwendigen Planungen durchzuführen **zu prüfen**, um den bestehenden Radweg auf der Nordseite so zu verbreitern, damit er in beiden Richtungen genutzt werden kann. ~~Die Planung ist dann zeitnah umzusetzen.~~ **Über das Ergebnis ist zeitnah zu berichten.**

Begründung:

Diese investive Maßnahme kann wenn überhaupt nicht geplant geschweige denn umgesetzt werden, ehe nicht die notwendigen Gelder dafür im Haushalt vorhanden sind. Dazu erforderlich sind Prüfungen zur Umsetzbarkeit mit den damit einhergehenden Kosten.

Für die SPD-Fraktion
Carsten Sinß

Fraktion CDU/FDP
in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Nr. 2020/128

Fraktionsvorsitz	Pavlos Stavridis / Karl-Heinz Hamm
------------------	------------------------------------

Beratungsfolge	Termin
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Winkel	26.08.2020
Stadtverordnetenversammlung	31.08.2020
Stadtverordnetenversammlung	21.09.2020
Stadtverordnetenversammlung	26.10.2020

Antrag CDU/FDP: Verlegung Bushaltestelle in die Nähe des neuen Mehrgenerationenhauses

Antragstext

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob eine Verlegung der Bushaltestelle in der Greiffenclaustraße näher zum neuen Mehrgenerationenhaus möglich ist. Gleichzeitig ist eine Verbesserung des Fußweges vom MGH zur Bushaltestelle als Alternative zu prüfen.

Begründung

Mit der Fertigstellung des neuen MGHs im nächsten Jahr sollte auch die Bushaltestelle an einen möglichst nahen Punkt am MGH eingerichtet werden um die Fußstrecke zu verkürzen.

Gewünscht ist das Erreichen des MGH möglichst nicht mit dem eigenen PKW. Die verstärkte Nutzung des ÖPNV setzt jedoch eine gewisse Attraktivität voraus, die unter anderem in der guten Erreichbarkeit von Einrichtungen liegt. Gerade auch für Personen mit Handicap ist eine möglichst gute Anbindung nötig, um überhaupt die Angebote in Anspruch nehmen zu können.

Der vorhandene Fußweg bietet in der jetzigen Situation mit seiner vorhandenen Breite für Menschen mit z.B. einem Rollator keinen barrierefreien Zugang zur Bushaltestelle.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Oestrich-Winkel, 17.08.2020

Fraktionsvorsitz

Fraktion CDU/FDP in der Stadtverordnetenversammlung

Fraktionsantrag

Fraktionsvorsitz	Pavlos Stavridis/ Karl-Heinz Hamm
------------------	-----------------------------------

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	
Wählen Sie ein Element aus.	

Betreff **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktionen zu TOP 18**

Antragstext

Satz 1 wird gestrichen, Satz 2 erhält folgenden Wortlaut:

Um eine gute Anbindung des Mehrgenerationenhauses an den öffentlichen Nahverkehr zu sichern, soll der Fußweg zur Bushaltestelle in der Greiffenclaustraße so bald als möglich barrierefrei ausgebaut werden.

Begründung

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Fraktion B90/Grüne in der Stadtverordnetenversammlung

Fraktionsantrag

Fraktionsvorsitz	Marika Prasser-Strith
------------------	-----------------------

Beratungsfolge

Stadtverordnetenversammlung
Wählen Sie ein Element aus.

Betreff

Ergänzungsantrag zu TO Punkt 18 :CDU Antrag barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen am neuen Mehrgenerationenhaus.

Antragstext

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die beiden Kanaldeckel in der Greifenclaustr./Ecke Bachweg direkt auf beiden Seiten des Zebrastreifens z.B. durch jeweils ein Gitter ersetzt werden.

Begründung

Die beiden Kanaldeckel am Zebrastreifen Greifenclau/Bachweg haben breite längliche Rillen, die ein großes Gefährdungspotential beim Überqueren des Zebrastreifens darstellen.

Fahrräder, gerade Kleinkinderrädchen auf dem Weg zum Spielplatz aber auch Kinderwagen, Rollatoren aber auch Gehstöcke können sich dort festfahren/ins Leere greifen und es kann zu Stürzen kommen.

Die gleiche Gefährdungssituation lag in der Schillerstr. Am Zebrastreifen vor. Diese haben die Bündnis90/Die Grünen dem Bürgermeister schon vor Wochen gemeldet und sie wird auf Veranlassung des Bürgermeisters derzeit entschärft. Nun beantragen wir das auch für die Greifenclau/Ecke Bachweg als gut passende Ergänzung zum CDU-Antrag.

Sind zu ermitteln.

Fraktion CDU
im Ortsbeirat Winkel

Antrag

Nr. 2020/133

Beratungsfolge	Termin
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Winkel	26.08.2020

Antrag CDU - Ortsbeirat Winkel: Friedhof Winkel - mehr Wasserzapfstellen zum Gießen der Gräber

Antragstext

Der Magistrat wird gebeten, dass auf dem Friedhof in Winkel mehr Zapfstellen für Wasser eingerichtet werden, damit es zu keinen langen Wartezeiten bei der Entnahme des Wassers zum Gießen der Gräber kommt.

Begründung

Es waren jahrelang Gießbecken vorhanden, so dass sich jeder der gießen wollte auch ohne lange Wartezeiten dies machen konnte.

Da die Gießbecken abgebaut wurden und es auch nur wenige Zapfstellen (Wasserhahn) auf dem Gelände vorhanden sind, werden dringend weitere Zapfstellen benötigt. Gerade dann wenn auch die gewerblichen Grabpflegedienste die Gräber gießen kommen dadurch kommt es zu langen Wartezeiten, bei den Mitarbeitern der Unternehmen sowie auch bei anderen Bürgern, die gießen möchten.

Dies hat schon mehrfach zu Streit und Diskussionen geführt.

Gerade zur Zeit bei diesem heißen Wetter.

Oestrich-Winkel, 18.08.2020

Fraktionsvorsitz

Fraktion SPD
im Ortsbeirat Winkel

Antrag

Nr. 2020/134

Beratungsfolge	Termin
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Winkel	26.08.2020

Antrag SPD - Ortsbeirat Winkel: Friedhof Winkel - Entfernung des Gießbeckens

Antragstext

Auf dem Winkeler Friedhof / Ausgang Kirchstraße befand sich bis vor Kurzem ein Gießbecken, das vom Bauhof entfernt wurde. Dafür soll zeitnah ein gleichwertiger Ersatz geschaffen werden oder als zweite Lösung die Wasserleitung verlängert werden, um 4-5 Zapfstellen/Wasserhöhe mit kurzen Schläuchen anzubringen.

Begründung

Da es durch die Maßnahme nicht mehr möglich ist, an dieser Stelle mit mehreren Personen die Gießkannen gleichzeitig zu füllen, entstehen große Probleme. Beispiel: Grabpflagedienste, die sich um mehrere Gräber kümmern müssen, schließen ihren Schlauch an diese einzige an und blockieren diese somit fast für 1 Stunde. Gerade in diesem heißen Sommer, wo täglich die Gräber gegossen werden, muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Sehr viele Mitbürger zeigen Unverständnis über das Vorgehen der Stadt und erwarten schnelle Abhilfe.

Oestrich-Winkel, 18.08.2020

Fraktionsvorsitz

Fraktion SPD
im Ortsbeirat Winkel

Antrag
Nr. 2020/135

Beratungsfolge	Termin
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Winkel	26.08.2020

Antrag SPD - Ortsbeirat Winkel: Entfernung von zentralen Briefkästen im Bereich Hauptstraße und Kirchstraße

Antragstext

Die Verwaltung wird gebeten, sich bei der Deutschen Post für die weggefallenen Briefkästen in der Hauptstraße und Kirchstraße um Ersatz einzusetzen.

Begründung

Im Juli 2020 wurde der Briefkasten auf dem Parkplatz von Preuschen/Bushaltestelle Hauptstraße, gegenüber dem Weingut Johannes Ohlig ersatzlos entfernt, ohne die Bevölkerung davon in Kenntnis zu setzen. Gerade durch die gute Lage an der Hauptstraße, zwischen Bushaltestelle und den umliegenden Geschäften war der Briefkasten, gerade für ältere Mitbürger, gut erreichbar. In dem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass in der Kirchstrasse, mit dem Beginn der Baumaßnahme Henrich, auch der zentrale Briefkasten demontiert wurde. Auch für die Kirchstraße, als zusammenhängendes altes Wohngebiet, wo zur Zeit ein Neubaugebiet entsteht, ist ebenfalls ein Ersatz-Briefkasten nötig. Der Bürgermeister wurde bereits gebeten, sich mit der Postverwaltung in Verbindung zu setzen und schnellstmöglich für Ersatz zu sorgen. Der Ortsbeirat sollte dies mit Nachdruck unterstützen, um die Position der Winkeler Bevölkerung gegenüber der Deutschen Post deutlich zu machen.

Oestrich-Winkel, 18.08.2020

Fraktionsvorsitz

Fraktion Freie GRÜNE im Ortsbeirat Winkel

Antrag

Nr. 2020/136

Beratungsfolge	Termin
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Winkel	26.08.2020

Antrag Freie GRÜNE - Ortsbeirat Winkel: Stadtbäume in Winkel pflanzen

Antragstext

1. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, im Ortsteil Winkel alle Standorte zu identifizieren, an denen Stadtbäume gepflanzt werden können.
2. Diese Feststellung soll bei einer Begehung zusammen mit dem Ortsbeirat, interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitgliedern von „Wir für Winkel e.V.“ zeitnah im Frühherbst erfolgen.

Begründung

Nachdem schon im Januar 2020 von den Freien Grünen beantragt worden ist, dass für einen einzelnen Standort die Klärung einer Baumpflanzung auf dem Platz vor der früheren NASPA-Filiale gegenüber dem Weingut Ohlig erfolgt, und der Ortsbeirat sich in der Sitzung vom 29.01.2020 für die Aufnahme von Gesprächen mit dem Eigentümer ausgesprochen hat, erlebt Winkel inzwischen einen weiteren Hitzesommer, der gerade im Kernbereich von Winkel nach zusätzlichen Klimaschutzmaßnahmen verlangt. Das große in Privateigentum befindliche Gelände ist für die Kundinnen und Kunden der Post, der umliegenden 4 Gastronomiebetriebe, der Apotheke, der Bäckerei etc. ein wichtiger Mittelpunkt im historischen Ortskern von Winkel. Es wird nicht nur als Parkplatz genutzt, sondern als Bushaltestelle und für Gespräche. Durch die Entfernung der großen NASPA Werbestele und des darunter befindlichen Betonsockels ist Platz entstanden, der für die Pflanzung eines großen Baumes (nach Entsiegelung) geeignet ist. In Erwartung weiterer Hitzesommer ist die Bepflanzung mit einem geeigneten, schattenspendenden Baum ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Eine Rückmeldung erfolgte hierzu bisher nicht. Der Ortsbeirat hat auch beschlossen, dass weitere Standorte für schattenspendende Bäume bei einer Begehung mit Magistratsmitgliedern, „Wir für Winkel etc.“ identifiziert werden sollen. Diese hat bisher nicht stattgefunden, obwohl sie unter Beachtung der sog. Corona-Sicherheitsmaßnahmen mühelos hätte durchgeführt werden können. Sie ist dringend nachzuholen, damit die Bäume im Herbst gepflanzt werden können. Zu koppeln ist diese Maßnahme mit einem Konzept für die Bewässerung der Neupflanzungen, die sowohl vom Bauhof als auch von verantwortlichen Bürgerinnen und Bürgern übernommen werden sollte, die sich dazu bereit erklären.

Oestrich-Winkel, 18.08.2020

Fraktionsvorsitz